

Medienmitteilung

Mehr Zeit für die Seelsorge

Kirche entlastet Leitungspersonen von Administration

St. Gallen / Mittwoch, 21. November 2018

Die Kirche in der Deutschschweiz geht neue Wege in der Administration. Eine neue Funktion soll hierin Seelsorgende mit Leitungsverantwortung unterstützen. Für diese «Leitungsassistenten» wird ein eigenes Ausbildungsangebot gemacht, das sich an Quereinsteigende aus der Wirtschaft sowie Pfarreisekretärinnen und -sekretäre richtet.

Neues Profil entlastet Leitungspersonen

Katholische Pfarreien wurden in den vergangenen Jahren vielfach zusammengelegt. Damit stieg auch der administrative Aufwand der Leitungspersonen. Geleitet werden die «Seelsorgeeinheiten» oder «Pastoralräume» von Pfarrern oder aufgrund des Priestermangels auch von anderen beauftragten Frauen und Männern. Dabei kommen die Seelsorgenden häufig an Grenzen. Sitzung reiht sich an Sitzung – und statt zu den Menschen geht es häufig wieder an den Schreibtisch.



Leitungsassistenten

Leitungsassistentinnen oder Leitungsassistenten können hier Abhilfe schaffen: Sie bewahren den Überblick und sorgen im Auftrag der oder des Vorgesetzten dafür, dass die Administration rund läuft. Zum Beispiel organisieren sie Sitzungen, schreiben Protokolle und haben ein Auge auf das Budget. Im Kontakt mit den anderen Mitarbeitenden kümmern sie sich darum, dass administrative Vorgaben eingehalten werden oder Anlässe in einer Seelsorgeeinheit perfekt aufgeführt sind.

Die Leitung selbst kann den beauftragten Leiterinnen und Leitern natürlich nicht abgenommen werden. Sie sollen nun lediglich das erhalten, was in grösseren Unternehmen die «Direktionsassistenten» übernimmt.

Am Puls laufender Entwicklung

Damit greifen die Verantwortlichen der Kirche in der Deutschschweiz eine Entwicklung auf, die bereits im Gang ist. In den grösser werdenden pastoralen Einheiten mehren sich vergleichbare Stellenbeschreibungen. Bislang fehlte dabei jedoch eine in allen Bistümern anerkannte Linie, welche den Kirchgemeinden für solche Anstellungen eine Orientierung gibt.

Das Profil für die Funktion «Leitungsassistenten» hat die Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz (DOK) nun an ihrer jüngsten Sitzung vom 30. Oktober 2018 beschlossen. Sie legte zudem fest, dass das nötige «Kirchenwissen» in zwei Modulen bei ForModula zu erwerben ist, dem kirchlichen Aus- und Weiterbildungssystem. In der DOK treffen die Verantwortlichen der Kirche Entscheidun-

gen für die gesamte Sprachregion. In Bildungsfragen berät sie der Bildungsrat der katholischen Kirche in der Deutschschweiz.

Mehr zum [Funktionsprofil «Leitungsassistent\(in\)»](#)

Mehr zum [Ausbildungskonzept](#)

Mehr zum [Modulangebot des TBI](#)

Mehr zum [Beschluss der DOK](#)